

GENOSSENSCHAFT KISS OBWALDEN

Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften



JAHRESBERICHT 2017

Wir werden nie wissen,
wie viel Gutes ein einfaches
Lächeln vollbringen kann.

Mutter Teresa

Geschätzte Genossenschafterin
Geschätzter Genossenschafter

Wertvolle Zeit geben und nehmen, änanđ hälřä hilft allnä,
gemeinsam statt einsam, seit nun 5 Jahren unser Motto bei KISS
Obwalden. Wir freuen uns, dass wir auf 5 Jahre Genossenschaft
KISS Obwalden zurückblicken dürfen.

Vieles durfte entstehen, gedeihen, wachsen, viel Unterstützung
wurde geleistet und angenommen, wertvolle Beziehungen werden
gelebt und entstehen immer wieder neu.

Zeit wurde genommen und Zeit wurde gegeben.

Wir bedanken uns ganz herzlich für das grosse Engagement.

Wir sind überzeugt, dass wir zusammen auf dem richtigen Weg
sind. Es wird uns manchmal vorgeworfen, dass wir mit unserer
Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften die Freiwilligenarbeit
kommerzialisieren. Wir sehen das nicht so. Unsere Einsätze sind
doppelt wirksam, indem wir nicht nur freiwillige Arbeit leisten,
sondern auch aktiv etwas für unsere eigene Vorsorge tun.

In diesem Sinne freuen wir uns mit Ihnen als Genossenschafter-
Innen unsere Zukunft zu gestalten und danken Ihnen für Ihr
Vertrauen und Ihr unterstützendes Engagement.

Mit freundlichen Grüssen

Pia Halter
Präsidentin KISS Obwalden



RÜCKBLICK

EIN BUCH – EIN MITEINANDER GEDEIHT

Unter anderen wurden GenossenschafterInnen von KISS OW von Heidi Lehner, Geschäftsführerin der Sunflower-Foundation besucht und interviewt. Es ist ein wunderbares Zeugnis entstanden, wie die Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften gelebt wird – mit viel Freude, Engagement und Herzmomenten. „Zeit macht reich“, Heidi Lehner, Jürg Conzett (Hrsg.) ISBN: 978-3-03760-045-0 / www.conzettverlag.ch

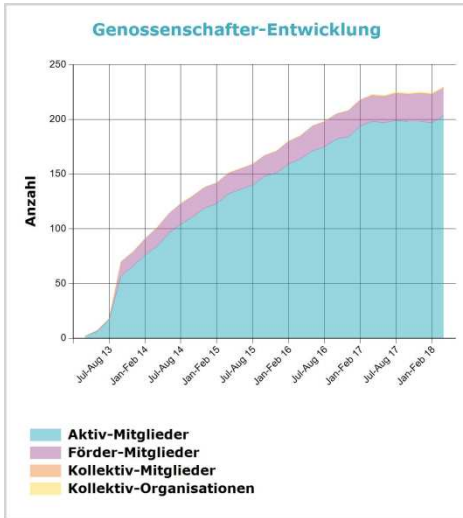
GELUNGENER ANLASS – GEMEINSAM STATT EINSAM

„Braucht es KISS Nachbarschaftshilfe?“, hiess die wesentliche Frage. Die Antwort war einhellig JA. Zahlen aus der gesamtschweizerischen Evaluation, Aussagen von Nationalrat Karl Vogler oder Martin Führer von der Psychiatrischen Pflege der Spitex Obwalden bestätigen dieses JA. Darum der Appell an die anwesenden Behördenmitglieder um finanzielle Unterstützung. Diese braucht es jetzt nach der grossen Anschubfinanzierung durch die AKS, Albert Koechlin Stiftung.

WEITERBILDUNG FÜR GENOSSENSCHAFTERINNEN

Notfälle können überall geschehen. „Was ist denn ein medizinischer Notfall?“ Dies und weitere Fragen wurden von Hedi Wallimann, Leiterin für Bildung beim SRK Unterwalden, kompetent beantwortet. Während drei Stunden wurden die interessierten GenossenschafterInnen über Spezielles was Notfälle betrifft aufgeklärt. Sie konnten selber Hand anlegen beim Üben von konkreten Beispielen. Neben dem Ernst der Sache wurde auch viel gelacht.

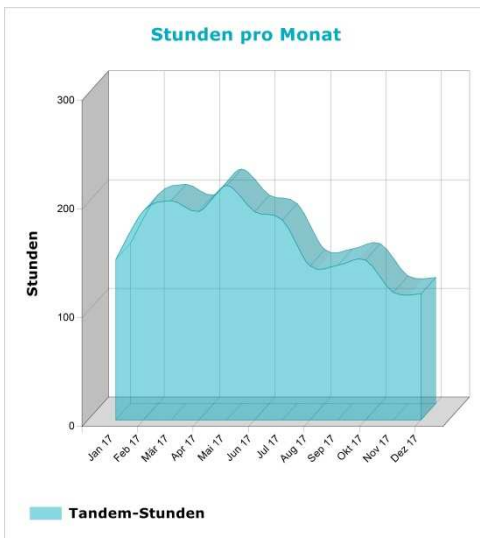
KISS-ZAHLEN IM 2017



GenossenschafterInnen

Gemeinde

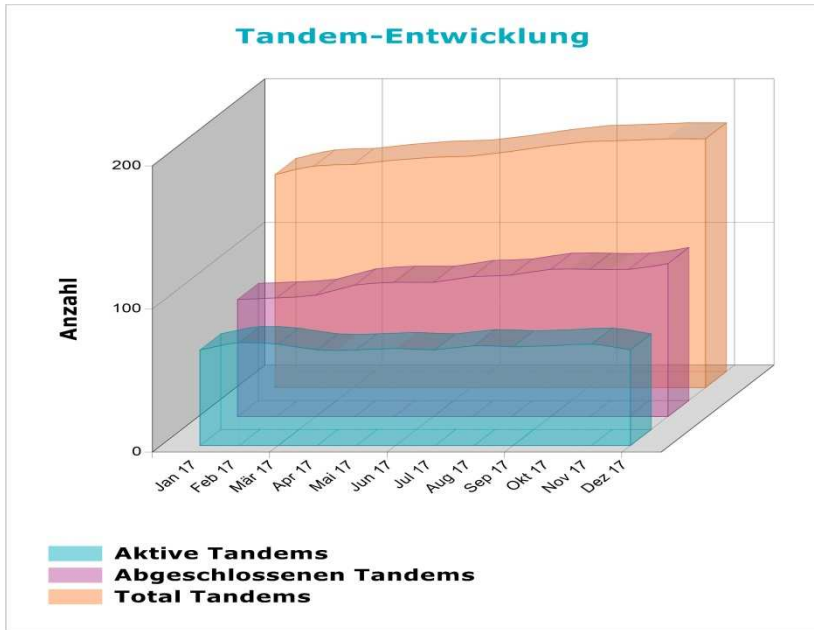
Alpnach	33
Engelberg	0
Giswil	12
Kerns	20
Lungern	4
Sachsln	30
Sarnen	117
Ausserkanonal	9
Total	225



Einsätze/Std. pro Monat 2017

Monat	Einsätze	Std.
Januar	95	147.75
Februar	102	192.75
März	107	202.00
April	106	192.00
Mai	93	216.00
Juni	90	191.75
Juli	94	184.25
August	88	141.75
September	72	142.50
Oktober	66	147.25
November	61	117.50
Dezember	52	116.00
Total	1026	1'991.50

KISS-ZAHLEN IM 2017



Verteilung Aktivitäten: Stunden

Unterstützung **1343 Std.**

Im Alltag
Entlastung von Angehörigen
Spazieren gehen

Fahr- und Begleitdienst **258 Std.**

Gesellschaft leisten **391 Std.**

Gespräche
Spielen

**BRAUCHEN SIE UNERSTÜTZUNG
IM ALLTAG?**

**MÖCHTEN SIE
IHRE HILFE ANBIETEN?**

**SUCHEN SIE ALS
ANGEHÖRIGE ENTLASTUNG?**



**BEI UNS IN DER NACHBARSCHAFTSHILFE
SIND ALLE HERZLICH EINGELADEN MITZUTUN.**

ZEIT MACHT REICH

Wir hatten erneut viele freudige Begegnungen. Unsere HelferInnen sind einsatzbereit und mit Freude unterwegs.

MANN MIT ÄNDERUNG SEINER EINSTELLUNG

Ein Helfer kam zu KISS aus dem *einen* Grund, dass die Genossenschafterin, welche seine Wohnung bei Ferienabwesenheit hütet, die Stunden gutschreiben kann. Diese Frau soll doch ihre Zeit aufschreiben können, meinte er. Sonst könne er uns nicht helfen, das sei nicht das, was er sich vorstelle. Als wir ihn nach einer gewissen Zeit doch für einen Einsatz anfragten, war seine Antwort: „Ja, das kann man ja Mal versuchen.“

Eine ganze Gruppe von GenossenschafterInnen holen täglich (immer jemand anderes) eine warme Mahlzeit im Altersheim und bringen sie einem älteren Paar nach Hause. Das Team löst sich untereinander bei Ferienabwesenheit selbständig ab. Nun ist dieser Genossenschafter bereits über zwei Jahre im Einsatz. In der Zwischenzeit kommt er auch ab und zu an ein KISS-Treff in Sarnen.

SCHWIMMEN MIT HERAUSFORDERUNG

In einer Gemeinde konnten wir ein Tandem mit spezieller Herausforderung bilden. Eine Genossenschafterin im Rollstuhl suchte jemanden, der mit ihr im Sommer im See schwimmen geht. Eine nicht leichte Aufgabe. Für diesen Einsatz mussten doch einige Faktoren stimmen. Es soll jemand mit Kraft sein, dann ist es unabdingbar, dass die „Chemie“ zwischen den beiden stimmen soll und dass diese Person auch noch gerne schwimmen geht. Der Zufall wollte, dass sich eine junge Frau, die sich im Frühling aus Überzeugung bei KISS OW angemeldet hat, spontan diese Aufgabe anging. Schon nach der ersten Begegnung verstanden sie sich bestens und wurden gute Freundinnen. Menschen zusammen zu bringen macht echt Freude.

UNTERSTÜTZUNG DURCH GENOSSENSCHAFTERINNEN

Einmal Ende Monat findet der KISS-Treff in Sarnen statt. Dieses Angebot wird von zwei Genossenschafterinnen betreut. Sie sind mit Elan dabei, servieren Kaffee und Gebäck, plaudern mit den BesucherInnen über dies und das – bei Bedarf sogar auf Französisch.

GENOSSENSCHAFT KISS OW

JAHRESRECHNUNG 2017

Erfolgsrechnung	2017
Beiträge Einwohnergemeinden	35 800.00
Beiträge Kirchgemeinden	7 893.15
Beiträge Private	3 170.00
Beitrag Verein KISS Schweiz	2 500.00
Beitrag Albert-Koechlin-Stiftung	10 000.00
Auflösung Rückstellung Betrieb KISS Folgejahre	50 000.00
Zinsertrag	7.35
Ertrag	109 370.50
Personalaufwand	98 292.85
Raum-, Infrastruktur- und IT-Aufwand	8 077.25
Übriger Betriebsaufwand	6 409.76
Veranstaltungen für GenossenschafterInnen	3 889.35
Aufwand	116 669.21
Jahresverlust	- 7 298.71
Bilanz	31.12.2017
Flüssige Mittel	75 394.22
Büromobiliar	700.00
Aktiven	76 094.22
Passive Rechnungsabgrenzung	6 171.65
Rückstellungen	59 350.00
Fremdkapital	65 521.65
Genossenschaftskapital	23 800.00
Bilanzverlust am 01.01.	-5 928.72
Jahresverlust 2017	-7 298.71
Eigenkapital	10 572.57
Passiven	76 094.22

GENOSSENSCHAFT KISS OW

BUDGET 2018

Beiträge Einwohnergemeinden	35 800.00
Beiträge Kirchgemeinden	10 000.00
Beiträge Private	20 000.00
Beitrag Verein KISS Schweiz	500.00
Auflösung Rückstellung Betrieb KISS Folgejahre	40 000.00
Zinsertrag	<u>10.00</u>
Ertrag	106 310.00
Personalaufwand	87 600.00
Raum-, Infrastruktur- und IT-Aufwand	5 500.00
Übriger Betriebsaufwand	10'750.00
Veranstaltungen für GenossenschafterInnen	<u>3 000.00</u>
Aufwand	106 850.00
Jahresverlust	- 540.00

AUSBLICK – UND ...

ALTES UND NEUES GESICHT HINTER DEN ZAHLEN



Manuel Marchello – Adieu, vielen Dank

Buobenmatt 1, 6003 Luzern

Vielen Dank für die Erfahrungen und Begegnungen, dem Projekt KISS wünsche ich weiterhin gutes Gedeihen.



Peter Wallimann – Herzlich willkommen

Ziegelhüttenstrasse 5, 6060 Sarnen

Tätigkeit: Rentner, „Zahlenmensch“

Interessen: Wandern, Ski, Billard,

Tagesgeschehen lokal und global

Mein Wunsch für Kiss: Die KISS-Idee soll leben und von vielen gelebt werden.

NEUES GESICHT HINTER DER WEBSEITE KISS OW



Heidi Rohrer-Furrer – Herzlich willkommen

Edisriederstrasse 55a, 6072 Sachseln

Tätigkeit: Kauffrau und Familienfrau

Interessen: Natur, Trachten,

Wandern/Walken/Schwimmen

Mein Wunsch für KISS: Viele positive und nachhaltige Begegnungen

... NEUES IM 2018

NEUE ADRESSE – MARKTSTRASSE 3A, SARNEN

Die Genossenschaft KISS Obwalden hat eine neue Postadresse. Das Büro, die KISS-Treffs von Sarnen und auch die Weiterbildungen finden meistens in der Jugendbox, eben an der Marktstrasse 3A in 6060 Sarnen statt. So liegt es nahe, auch die Postadresse nach Sarnen zu verlegen.

Genossenschaft KISS OW, Marktstrasse 3A, 6060 Sarnen

NEUE NAMEN FÜR KISS-ANLÄSSE

Wir haben für die KISS-Anlässe neue, treffendere Namen gefunden: Die KISS-Cafés heissen neu **KISS-Zyt**. Pro Jahr organisieren wir zwei Anlässe mit einem Thema – z.B. Farben, Humor, Kommunikation. Die Austausch-Zusammenkünfte nennen wir seit gut einem Jahr **KISS-Treffs**. Da wird in einer gemütlichen Atmosphäre über Einsätze diskutiert, aber auch Aktuelles und Persönliches hat seinen Platz.

NEUE KISS-TREFFS IN DEN GEMEINDEN

Wir tauschen aus, erfahren Neues, plaudern und trinken Kaffee und vernetzen uns. Schön, dass du auch dabei bist und mitmachst.

SACHSELN	Mittwoch, 14. März 2018, 14–16 Uhr Pfarreizentrum, Pilatusstr. 14, Sachseln
KERNS	Mittwoch, 16. Mai 2018, 14-16 Uhr Pfarreihof, Stanserstr. 2, Kerns
GISWIL	Dienstag, 12. Juni 2018, 14-16 Uhr Reformierte Kirche Giswil, Hirseren 13, Giswil
LUNGERN	Mittwoch, 19. September 2018, 14-16 Uhr Kath. Pfarreizentrum, Hintistrasse 5, Lungern
ALPNACH	Im Oktober 2018, 14-16 Uhr In einer Lokalität in Alpnach Dorf

UNTERSTÜTZEN SIE KISS OW

... mit einem Legat, mit einem Geldbetrag, mit ihrer Hilfe für andere Menschen... KISS ist immer ein Geben und Nehmen.

Wir danken herzlichst.

Raiffeisenbank Obwalden, Konto: 60-10083-3

IBAN: CH10 8123 2000 0051 6618 7



Unsere exklusive Karte mit einem Bild der Obwaldner Künstlerin Birigt Stadler ist vielseitig nutzbar – als Trauerkarte oder auch als Geburtstagskarte, einfach als herzliche Grusskarte oder was auch immer Sie handschriftlich mitteilen möchten. Sie ist auf der Geschäftsstelle, über die Homepage oder auch in kleineren Geschäften im Kanton Obwalden erhältlich.

Die Genossenschaft KISS Obwalden wird unterstützt durch:

Gemeinde Alpnach

Gemeinde Giswil

Gemeinde Lungern

Gemeinde Sarnen

Ref. Kirchgemeinde Obwalden

Kath. Kirchgemeinde Alpnach

Verein KISS CH

Private und institutionelle Spenderinnen und Spender

Vielen herzlichen Dank!

GENOSSENSCHAFT KISS OBWALDEN

Marktstrasse 3A, 6060 Sarnen

079 302 26 84

obwalden@kiss-zeit.ch

www.kiss-zeit.ch/obwalden

Nette Worte können kurz sein
und leicht zu sprechen,
aber ihr Echo ist wirklich endlos.

Mutter Teresa